

Rathaus-Korrespondenz

HERAUSGEGEBEN VOM MAGISTRAT DER STADT WIEN. MAGISTRATSDIREKTION - PRESSESTELLE

WIEN I, NEUES RATHAUS, 1. STOCK, TÜR 309b - TELEPHON: 45 16 31, KL. 2232, 2233 2236

FÜR DEN INHALT VERANTWORTLICH: WILHELM ADAMETZ

Mittwöch, 12. Februar 1958

Blatt 222

Ehrung von Dienstjubilaren

=====

12. Februar (RK) 22 städtische Bedienstete, darunter 14 von den Unternehmungen, die auf eine 40jährige Dienstzeit zurückblicken können, versammelten sich heute vormittag im Stadtsenats-sitzungssaal des Wiener Rathauses, um die Glückwünsche der Stadtverwaltung zu ihrem Jubiläum entgegenzunehmen. An der Feier nahmen Vizebürgermeister Honay, die Stadträte Bauer, Koci, Dkfm. Nathschläger und Riemer sowie Magistratsdirektor Dr. Kinzl teil. Nach Ansprachen des Personalreferenten Stadtrat Riemer und des Amtsführenden Stadtrates für die Städtischen Unternehmungen Dkfm. Nathschläger sowie von Gemeinderat Schiller als Vertreter der Gewerkschaft der Gemeindebediensteten würdigte Vizebürgermeister Honay in Vertretung des Bürgermeisters die Verdienste der Jubilare und gratulierte ihnen zu ihrem Jubiläum. Im musikalischen Teil der Feier spielte das Streichquartett des Konservatoriums der Stadt Wien Musik von Joseph Haydn.

- - -

Entfallende Sprechstunden

=====

12. Februar (RK) Freitag, den 14., Freitag, den 21., und Freitag, den 28. Februar, entfallen die Sprechstunden beim Amtsführenden Stadtrat für Baubehördliche und sonstige technische Angelegenheiten Karl Lakowitsch.

- - -

Van Gogh-Film nochmals im Künstlerhaus-Kino
=====

12. Februar (RK). Die Matinee am 9. Februar mit dem Film "Vincent van Gogh - ein Leben in Leidenschaft" war vollständig ausverkauft, sodaß man sich entschloß, der starken Nachfrage des Publikums Rechnung zu tragen. Der Film wird am 16. und 23. Februar jeweils um 10.30 Uhr im Künstlerhaus-Kino nochmals aufgeführt. Der Kartenverkauf an den Kassen des Künstlerhauses hat bereits begonnen.

- - -

Joseph Hardtmuth zum Gedenken
=====

12. Februar (RK) Auf den 13. Februar fällt der 200. Geburtstag des Architekten und Industriellen Joseph Hardtmuth, der zu den interessantesten Gestalten aus der Zeit der beginnenden industriellen Revolution in Österreich gehörte. In Asparn a.d. Zaya, N.Ö., geboren, erlernte er das Maurerhandwerk, bildete sich aber selbständig weiter und wurde Baumeister des Fürsten Liechtenstein. In der Folge wandte er sich der Technologie zu und erfand eine Tonbrennerei, deren billige Erzeugnisse unter dem Namen "Wiener Steingut" bekannt wurden und den europäischen Markt eroberten. Auch andere technologische Verfahren wurden von ihm entwickelt. Seine wichtigste Erfindung ist der Bleistift. Hardtmuth stellte aus Ton und Graphit eine Masse her, die durch verschiedene Temperaturen beim Brennen verschiedene Härtegrade ergab. In seiner Fabrik konnte er 1829 bereits 200.000 Dutzend Bleistifte erzeugen und schlug damit die englische Konkurrenz aus dem Felde. Seine Söhne und Enkel vervollkommneten die Produktion und brachten den Kohinoor-Bleistift heraus, dessen Qualität unübertroffen blieb. Joseph Hardtmuth starb am 23. Mai 1816 in Wien. Eine Gasse im 10. Bezirk erinnert an ihn.

- - -

60. Geburtstag von Gerhard May
=====

12. Februar (RK) Am 13. Februar vollendet der Bischof der Evangelischen Kirche A.B. in Österreich, Dr. h.c. Gerhard May, das 60. Lebensjahr.

Als Sproß einer Pastorenfamilie in Graz geboren, studierte er in Wien, Halle und Basel evangelische Theologie und ist seit 1944 Landesbischof in Wien. Sehr bekannt wurde er durch seine Tätigkeit für die ökumenische Bewegung. Bischof May, der auch publizistisch hervortritt, ist Ehrendoktor der Universität Heidelberg und Mitglied des Präsidiums des Lutherischen Weltbundes sowie des Komitees des Ökumenischen Rates.

- - -

Noch in diesem Monat:

Umbau der Kreuzung Südtiroler Platz beginnt
=====

Wiener Stadtsenat genehmigte 46,7 Mill.S für die Ausführung des großen Projektes - Zu Weihnachten schon Verkehrsübergabe

12. Februar (RK) Noch in diesem Monat wird mit dem Umbau des Südtiroler Platzes begonnen werden, und wenn alles klappt, sollen bereits zu Weihnachten der unterirdische Rohbau und die gesamten Straßenbauten dem Verkehr übergeben sein. Die endgültige Fertigstellung des Innenausbaues ist für den Sommer des nächsten Jahres vorgesehen. Der Wiener Stadtsenat genehmigte gestern für die Verwirklichung des großen Verkehrsregulierungsprojektes 46,7 Millionen Schilling, die für die von der Stadt Wien zu errichtenden Bauten vorgesehen sind. Bekanntlich beteiligen sich auch die Österreichischen Bundesbahnen an dem Projekt. An den Arbeiten von Seiten der Stadtverwaltung sind nicht weniger als fünf Magistratsabteilungen beschäftigt: Straßenbau, Brückenbau, Maschinenbau, Beleuchtung und Fuhrpark.

Die entsprechenden Anträge, die vom Stadtsenat einstimmig bewilligt wurden, stellten Stadtrat Koci und Stadtrat Bauer. Das große Regulierungsprojekt sieht bekanntlich die Entflechtung des starken Verkehrs auf dem Südtiroler Platz durch ein bis zu elf Meter tiefes Bauwerk vor, das in drei Stockwerke gegliedert ist. Durch Stiegen und Rolltreppen wird die Verbindung hergestellt. Das oberste unterirdische Geschoß verbindet galericartig das östliche und westliche Ende des Südtiroler Platzes, bringt also sämtliche Fußgänger und die umsteigenden Fahrgäste der Massenverkehrsmittel ohne Überquerung der Radialstraßen an ihr Ziel. Im zweiten Niveau liegen die Haltestellen der Straßenbahnlinie 118 und der Schnellbahn. Davon getrennt befindet sich auf ungefähr gleicher Höhe die Fahrbahnunterführung. Das tiefste Geschoß ermöglicht die Querverbindung der äußersten Bahnsteige am Süd- und Nordrand des Bauwerkes ohne Überschreitung von Gleisen. Durch bewußtes Weglassen von Trennwänden und möglichstes Offenhalten des Innenraumes sind die Voraussetzungen für eine gute Orientierung zwischen der Durchgangsgalerie und allen Bahnsteigen gegeben. Frischluft

und Wärme wird das Bauwerk über die Anlagen der Bundesbahn vom Südbahnhof her beziehen. Für eventuellen Stromausfall ist eine Notbeleuchtungsanlage gedacht, die automatisch in Tätigkeit tritt. Damit die schaulustigen Wiener auch auf ihre Rechnung kommen, werden die Wände mit Vitrinen ausgestattet.

An der Oberfläche soll der radiale Straßenverkehr zwischen der Schelleingasse und dem Columbusplatz in zwei Einbahnstraßen aufgespalten werden. Die Fahrt erfolgt also stadtauswärts aus dem 4. Bezirk in Zukunft über die Laxenburger Straße, in der Gegenrichtung über die Favoritenstraße. Auch die Straßenbahnlinien 66, 67 und 0 folgen zwischen Columbusplatz und Gürtel der jeweiligen Einbahnrichtung. Der gesamte Gürtelverkehr wird im zweiten Niveau unterirdisch geführt. Die oberirdischen Seitenfahrbahnen dienen nur dem Abbiegeverkehr. Eine große Haltestelleninsel zwischen Favoritenstraße und Laxenburger Straße reicht von der Südbahnbrücke bis zum Gürtel und wird die Haltestellen der oberirdisch geführten Straßenbahnlinien aufnehmen. Im Raum zwischen Gürtel - Favoritenstraße - Südbahn und Argentinierstraße soll ein Autobusbahnhof für die Kraftwagenlinien nach Mödling und Humberg entstehen.

Die Bundesbahnen führen gleichzeitig mit der Gemeinde die Arbeiten an der Schnellbahnlinie Meidling - Floridsdorf durch. In dieser Zeit ist auch der Umbau der Südbahnbrücke vorgesehen, wobei die Brückenunterkante gehoben werden soll. Der knapp südlich der Brücke liegende Tunnel der Verbindungsbahn wird ebenfalls umgebaut, sodaß die derzeit auf 3,80 Meter beschränkte Durchfahrts- höhe unter der Südbahnbrücke auf 4,50 Meter erhöht werden kann.

- - -

Lichtbildervortrag über Wiener Dombauhütte

=====

12. Februar (RK) Am Freitag, dem 14. Februar, um 17.30 Uhr, hält im Hörsaal der Universität der Verein für Geschichte der Stadt Wien eine Generalversammlung ab.

Im Anschluß daran hält Kustos Dr. Rupert Feuchtmüller einen Licht- bildervortrag über: Die Wiener Dombauhütte in der späten Gotik und ihre Beziehung zum süddeutschen Raum. Gäste willkommen!

- - -

Arthur Köstler kommt nach Wien
=====

12. Februar (RK) Der bekannte Schriftsteller Arthur Köstler wird Ende Februar nach Wien kommen, um an der vom Kulturredamt der Stadt Wien veranstalteten "Tagung der europäischen Presse" teilzunehmen. Am 28. Februar wird er zum Thema "Die europäische Kulturgemeinschaft als Idee und Realität" sprechen.

- - -

Pferdemarkt vom 11. Februar
=====

12. Februar (RK) Aufgetrieben wurden 223 Pferde, davon 23 Fohlen und ein Maultier. Als Schlächterpferde wurden 189, als Nutztiere 14 verkauft, unverkauft blieben 20 Stück.

Preise: Fohlen 10.80 bis 12.40 S, Extremware 7.80 bis 10 S, 1. Qualität 7.10 bis 7.60 S, 2. Qualität 6.60 bis 7.- S, 3. Qualität 6 bis 6.50 S.

Herkunft der Tiere: Wien 2, Niederösterreich 99, Oberösterreich 36, Burgenland 40, Steiermark 29, Kärnten 12, Salzburg 4, Tirol 1.

Auslandschlachthof: 12 Stück aus Jugoslawien, Preis 6.60 S, 21 Stück aus Rumänien, Preis 6.50 S. Der Durchschnittspreis ermäßigte sich für Fohlen um 16 Groschen je Kilogramm und erhöhte sich bei Pferden um 1 Groschen je Kilogramm. Er beträgt: Pferde 6.82 S, Fohlen 11.79 S.

- - -

Bürgermeister Jonas fliegt nach Amerika
=====

12. Februar (RK) Die Deutsche Lufthansa macht morgen, Donnerstag, ihren Eröffnungsflug auf der Linie Hamburg - Frankfurt - New York. Zu diesem ersten Flug wurde auch Bürgermeister Jonas eingeladen. Er wird sich morgen nach Frankfurt am Main begeben, wo die Maschine der Lufthansa um 22 Uhr nach New York starten wird. An dem Flug werden auch die Stadtoberhäupter von Hamburg und Frankfurt, Vertreter großer Flughäfen und Reisebüros sowie prominente Journalisten teilnehmen. Während seines Aufenthaltes in den USA wird Bürgermeister Jonas mit den Bürgermeistern von New York und Washington zusammentreffen. Bürgermeister Jonas wird Samstag, den 22. Februar, abends, wieder in Wien sein. Während seiner Abwesenheit wird Vizebürgermeister Honay die Amtsgeschäfte des Bürgermeisters führen.

- - -